

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 263.

Dienstag den 9. November

1875.

Belämmnung.

Die Lieferung von 100 Stück 1,80 Meter hohen Baumzäunen für die städtischen Alleen soll im Wege der öffentlichen Subventionen vergeben werden. Versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum Submissionstermine Montag den 11. a. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, einzutragen, woselbst die Submissionsbedingungen Morgens von 12 Uhr zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, 5. November 1875.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Feuerwehr.

Während des Kanalbaues in der Neugasse ist die Ausfahrt von der Spitzkehrenmühle nach der Schulgasse zu benutzen.

Wiesbaden, den 5. November 1875. Der Brand-Director.

Scheurer.

Notizen.

Heute Dienstag den 9. November, Vormittags 9 Uhr: Antritt zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Befestigungsbedürfnissen und Wäsche-Reinigungsmaterialien für das hiesige Garnison-Lazareth, in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16. (S. Tgl. 261.)

Versteigerung von Schuhen und Stiefeln, in dem hiesigen Rathausaale. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der in der Küche des hiesigen Garnison-Lazareths sich ergebenden Kuchen und Kuchenabfälle, in dem Geschäftszimmer des Lazareths, Schwalbacherstraße 16. (S. Tgl. 261.)

Heute Dienstag den 9. November Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der ob. Febr'schen Waarenversteigerung mit gedruckten Kleiderstoffen, Mohair, Seimwand, wollenen u. leinenen Kleiderstoffen z. im Saale des "P a r i s e r h o f e s", Spiegelgasse.

Der Masse-Curator:
Dr. Brück.

Unterhosen und Unterjacken, Strümpfe und Socken, Flanellhemden,

billige und nach Maass in allen Qualitäten zu billigsten, festen Preisen bei

Georg Hofmann, Strumpfwaarenlager,
14 Langgasse 14.

Schuhlager Michelsberg 20.
Sehr billige Preise.

W. Guckelsberger. 986

Holzschuhe

mit Leder überzogen, sowie Filzschuhe mit Holzsohlen empfohlen zu den billigsten Preisen.

A. Görlach,

Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichte.

Donnerstag den 11. November Abends 6 Uhr: Versammlung der Vereinsmitglieder im Gasthof zum Grünen Wald.

287

Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

3300 Frau Weynand Wwe., Mainzer Böttin.

Tannusstraße 26.

Heute Abend: Mehlsuppe, wozu höflichst einladet

P. Brühl.

Dieselbst wird Essen im Abonnement gegeben.

3330

Restauration Guthmann,

Häfnergasse 16.

3294

Heute Abend von 6 Uhr an: Mehlsuppe und frische Haußmacher Wurst.

Ausgezeichneter Most und Federweizen per 1/4 Liter 20 Pfg.

Frische Schellfische per Pfund 36 Pfg.

(in Eis verpackt)

sind eingetroffen bei

Hch. Philippi,
Neugasse 14.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf!

Von jetzt bis Weihnachten verlaufen sämtliche Tuch-, Bunt-, Point de Lace-, ecru- und Weiss-Stickereien in den neuesten, elegantesten Deßins zu den vom vorigen Jahr her bekannten

Ausverkaufspreisen,

als: Pantoffel von 1 M. an, Rissen von 2 M. an, Garderobe, Schlüssel-, Zeitungshalter von 50 Pfg. an, Teppiche, Sesselstreifen, Portières, Tabourets, Decken in Tuch, Pique, Tull, Leinen und Damast z. c., sowie sämtliche zu Geschenken passende Gegenstände, geschnitzte Holz-, feine Korb- und Lederwaren aller Art.

Das Montieren, Polstern und Garnieren von Stickereien wird auf's Geschmackvollste und Billigste ausgeführt.

Quirein Brück,

3264 18 Webergasse 18.

Eine guterhaltene Puppenküche wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.

3140

Meisszeuge,

Marauer und Nürnberger, in schönster Auswahl empfiehlt
1092 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Geschäfts-Gründung.

Einem verehrlichen Publikum zeige hiermit an, daß
Herr J. Rehbock in Wiesbaden
für Wiesbaden und Umgegend eine Vertretung meiner **Annonsen-Expedition** übernommen hat. Derselbe wird in derselben Weise
wie mein Mainzer Geschäft Inserate für sämtliche Blätter ohne
Preiserhöhung entgegennehmen.

Hochachtungsvoll
2983 D. Frenz, Annonsen-Expedition in Mainz.

Mauergasse 17 sind wieder angekommen: Neue Kommoden, Konsole, Kleiderschränke und Raumzäune, alles in Nussbaum, Bettstellen, Rosbaard- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten und Kissen, spanische Wände, Teppiche, Antiken, Schlüsselbretter, sowie ganze Einrichtungen, zwei Garnituren, eine in Plüsche und eine in Seide, damaß. Frau Martini. 3047

Louisistraße 11 ist ein schöner Manteloson zu verkaufen. 3118

Birn-Dutten zu verkaufen 3 Geisbergstraße 3. 1252

Ein kleines, neues Haus in der Mitte der Stadt ist billig zu verkaufen. Anzahlung 1500 fl. Näh. Exvey. 2913

Ein Kind wird in gute, liebevolle Pflege genommen. R. G. 3317

Eine gesunde, junge Frau wünscht ein Kind mitzustillen. Näh. Faulbrunnenstraße 10 im 4. Stock. 3229

Zum 88. Geburtstage
des alten würtzigen Wilh. Schlick in
Sonnenberg gratulieren
3231 Seine Wiesbadener Freunde.

Verloren ein goldener Fingerhut von der
Wilhelmsstraße bis zur englischen Kirche.
Abzugeben gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 15. 3258
Ein armes Dienstmädchen verlor eine goldene Brosche (einziges Andenken einer Verstorbenen). Gegen guten Belohnung abzugeben
Frankfurterstraße 10. 3292

Bitte! Am Montag Morgen verlor eine sehr arme Frau ein
Portemonnaie mit 3 Thlr. Inhalt. Der reidliche
Finger wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Expedition
dieses Blattes abzugeben. 3333

Verloren ein Trauring, gez. A. Pf. Gegen Belohnung
abzugeben Webergasse 24, Hinterhaus. 3325

Gefunden eine silberne Brosche. Näh. Louisenstr. 24. 3332
Gefunden ein Schleier. Abzuholen Markt 6. 3226

Ein junger, gelber Jagdhund mit weißen Abzeichen hat sich
verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Anlauf wird
gewarnt. Näh. bei v. Schauroth, Elisabethenstraße 4. 3323

Ein schwarzer Dachshund mit gelben Pfoten und weißer
Brust (1/2 Jahr alt) ist vorige Woche von Montag auf Dienstag
in Frankfurt abhanden gekommen. Wer Auskunft darüber erhält
oder denselben wiederbringt, erhält Langgasse 49 im dritten Stock
eine gute Belohnung. 3285

Ein tüchtiges Waschmädchen für ständige tägliche Beschäftigung
gesucht. Näh. Exped. 3306

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.
Näh. Louisenstraße 14a. 3328

Eine perfekte Weißzeugnäherin sucht noch Beschäftigung im Näh. und Fräken. Näh. in der Expedition. 3316

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung. Näh. Hellmundstraße 25a. 3242

Einige Kleidermacherinnen finden dauernde Beschäftigung Näh.
Ritterplatz 6. 3257

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Martinstraße 12, Hinterh. 3286

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Gebild- und Vorhangshandwerk
am liebsten in einem Hotel. Näh. Schwalbacherstraße 22, H. 22
Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Waschen und
Näh. Mauergasse 4, 3 Treppen hoch links.

Eine Waschfrau wird gesucht Friedrichstraße 32.

Eine Monatfrau wird zum sofortigen Eintritt gesucht Feldstraße
eine Treppe hoch.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Näh. und Bügeln.
Webergasse 14 eine Treppe hoch.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Näh. Tannusstraße 24, 3 Stiegen hoch.

Monatmädchen gesucht Mauergasse 7.

Gesucht werden durch Ritter's Placirungs-Bureau
Webergasse 13: Eine katholische Kinderfrau, gute
Küchenmädchen, einfache Hausmädchen, sowie tüchtige Landmädchen.

Eine in der Haushaltung tüchtige, erfahrene Köchin
sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13.

Eine perfekte Herrschafts-Köchin, mit guten Zeugnissen
versehen, sucht eine passende Stelle. Näh. Geisbergstraße 18.

Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch, wird ein Mädchen auf
gesucht.

Eine perfekte Köchin, welche einem großen
Haus selbstständig vorstehen kann und gute
Fähigkeiten besitzt, sucht baldigst Stelle in einem Hotel
in seinem Restaurant hier oder außerhalb durch
Birek, Placirungs-Bureau, 11 Häusergasse 11.

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, die Haushaltung
nimmt, wird gesucht Adolphstraße 4 im 2. Stock. Zu melden
mittags von 4 bis 6 Uhr.

Ein braves, gewandtes Zimmermädchen wird auf gleich
15. November gesucht. H. Hässler, Privat-Hotel, Langg. 53.

Eine Herrschaftsköchin nach Coblenz,
Herrschäfts-Köchin nach Holland, 2 französische
Küchenmädchen, 1 seines Zimmers- und 1 seines Hauses
Mädchen, welche bürgerlich Kochen können, als solche
Hotelzimmermädchen, mehrere Mädchen für Wirt-
schaften, Haush., Küchen- und Landmädchen auf gleich
15. November und 1. December für hier und außerhalb
gesucht durch Frau Birek, Placirungs-Bureau.

11 Häusergasse 11.
Eine perfekte Köchin sucht auf gleich Stelle durch Frau
Probator Ebert Wwe., keine Schwalbacherstr. 7.

Ein junges Mädchen vom Lande wird auf 1. December gesucht
Näh. Moritzstraße 6 bei Frau Funl.

Ein gesuchtes Mädchen, am liebsten ein solches, welches über
Kinder war, wird gesucht Tannusstraße 7.

Ein ordentliches Mädchen, das auch Handarbeit versteht, wird
auf einem Kind gesucht Schwalbacherstraße 25, eine Stiege hoch.

Gesucht sofort eine durchaus zuverlässige Person
3 Kinder von 3-6 Jahren. Nur jene
mit den besten Attesten mögen sich Rheinstr. 5, Part., melden.

Ein Küchen- und ein Hausmädchen werden gesucht. Ein
gleich. Näh. Wilhelmstraße 24.

Herrschäften erhalten durch mein neu eingerichtetes Placirungs-Bureau
jeder gewünschten Zeit gut empfohlenes Dienstpersonal,
sowie

Dienstpersonal aller Branchen, männlich und
weiblich, mit guten Zeugnissen
versehen, zu jeder Zeit gute Stellen durch
Placirungs-Bureau von

Frau Herrmann, 30 Metzgergasse 30,
Barterre.

Eine Mädchen gesuchten Alters, welches in der
Küche und Haushaltung durchaus erfahren ist und
langjährige Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich oder 15. November
Stelle als Köchin in einem Herrschaftshaus durch
Birek, Placirungs-Bureau, 11 Häusergasse 11.

Ein gesuchtes Mädchen, das gute Zeugnisse hat, wird von einer
einer Familie gesucht. Näh. Karlstraße 40, 1 Treppen hoch. 3212
Eine **Haushälterin** und eine gute, **bürgerliche** **Köchin**
einer Stelle auf gleich. Gesucht wird ein feineres **Zimmer-**
Mädchen, **Mädchen** für allein, **Haus-** und **Küchenmäd-**
chen durch Frau **Wintermeyer**, **Häusnergasse** 13. 3234
Das Ableben eines älteren Herrn veranlaßt ein bejahtes Frauen-
zimmer, welche denselben die Haushaltung 29 Jahre geführt, eine
eine Stelle wieder anzunehmen. Näheres bei Frau **Wagner**
Kurzwarengeschäft, **Schwalbacherstraße**. 3284

Gesucht eine selbstständige **Köchin** nach
nach **Frankfurt**, eine französische **Vonne**
in einer **Wirtschaft** nach **Mainz**, mehrere selbstständige **Köchinnen**,
eine **Zimmermädchen**, Mädchen als solche allein, **Haus**, **Küchen-**
mädchen, **Landmädchen** auf gleich. 15. November, 1. December und
Schnachten für hier und auswärts durch das **Placi-**
nings-Bureau von Frau **Herrmann**, 30 **Mehg-**
asse 30, **Parterre**. 3210
Besucht ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas
Arbeit übernimmt. Näh. Exped. 3263
Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft.
Weltkriegstraße 17 a. 3256
Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle bei Kindern. Näh.
Gasse 4, eine Stiege hoch. 3225
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird sogleich
Taubusstraße 2, Bel-Stage. 3236
Gegen hohen Lohn wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh.
Rehmeierstraße 2, 1 Stiege hoch. 3235
Ein junges Mädchen von 16—17 Jahren findet einen guten
Adolphsallee 1. 3245
Eine Herrschafts-Köchin sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 21
Hinterhaus, 3. Stock. 3243
Zwei Schwestern (gebildet) suchen Stelle, am liebsten in einer
Familie; beide sind tüchtig für **Küche** und **Haus** und besitzen
besten Zeugnisse. Näheres **Schwalbacherstraße** 22, Hinterhaus,
End. 3222
Ein Mädchen wird auf gleich zu zwei Kindern gesucht. Näheres
J. Sattler, **Friedrichstraße** 37, Seitenbau rechts. 3282

Tüchtige Glasergehülfen

Sucht **Louisistraße** 14 a. 3283
Ein **Lapezirgergehülfen** gesucht **Ellenbogengasse** 6. 3229
Gesucht werden zwei junge, selbstständige **Köche** für **Hotels**
und **Restaurants** durch **Ritter**, **Webergasse** 13. 3299
Zwei Schuhmachergehilfen auf gute Herrenarbeit finden dauernde
Knei bei **G. Kann**, **Spiegelgasse** 5. 3235
Ein tüchtiger Hausbursche, welcher auch fahren kann, wird gesucht.
Näheres **Mehgasse** 22. 3305
Ein Gärtner-Lehrling gesucht. 3224
Wens. Expedition. 3224

6700 fl. sind auf 1. Januar oder 1. April 1876 auf erste oder
auch gute zweite Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 3252
15,000 Mark sind ganz oder getheilt auf 2. Hypothek auszu-
leihen. Näheres Expedition. 3276

Möblierte Wohnung gesucht.
Eine möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern mit Küche in einer
1. Stiege und guter Lage auf 6 Monate zu mieten gesucht.
Offerten unter W. T. 1852 besorgt die **Expedition d. Vl.** 3225
Adelhaidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer mit
Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3116
Emmerstraße 29 a sind 4 resp. 7 Zimmer mit allen Bequem-
lichkeiten und Obstgarten zu vermieten; auch ist das Haus zu
verkaufen. Näheres im Hause selbst oder **Webergasse** 35. 3284
Saulbrunnenstraße 7, 2 Stiegen hoch, sind möblierte Zimmer
zu vermieten. 3230
Helenenstrasse 9 (Bel-Stage) ist ein geräumiges, möbl.
Zimmer an einen Herrn zu verm. 3278

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3248
Hermannstraße 7 ist eine heizbare Mansarde auf gleich zu ver-
mieten; daselbst ist ein großer Hof als Lagerplatz zu verm. 3320
Hochstraße 30, Hinterhaus 1 Stiege hoch, ist ein Logis zu ver-
mieten. 3298
Langgasse 38 ist eine heizbare Mansard-Wohnung auf 1. Januar
zu vermieten. Näh. bei **Aug. Häbler**. 3238
Lehrstraße 12 ist eine heizbare, möblierte Mansarde an ein solides
Mädchen zu vermieten. 3232

Platterstraße 7

ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3254
Röderstraße 9 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 3336
Röderstraße 41, in der Nähe der Taunusstraße, ist ein schönes,
möbl. Parterre-Zimmer nebst Schlafrabine (unter Umständen auch
Benutzung eines vorzüglichen Claviers) billig zu vermieten. 3260
Römerberg 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu ver-
mieten. 3261
Römerberg 17a ist ein kleines Logis gleich zu vermieten. 3313
Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansarde an eine einzelne
Person zu vermieten. 3259
Schwalbacherstraße 19 ist ein kleines, möbl. Stübchen zu verm.
Ein schönes, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost abzugeben
Friedrichstraße 8. 3262
Zwei ineinandergehende Zimmer sind an eine ruhige Person zu
vermieten Kirchhofsgasse 10. 3253
Ein schönes, möbliertes Zimmer, sowie eine Mansarde billig zu ver-
mieten Albrechtstraße 5, 2 Stiegen hoch. 3291
Einige schön möblierte Zimmer mit oder ohne Kost sogleich zu ver-
mieten Kirchhofsgasse 6. 3335
Steingasse 35 ist der Speccereladen zu vermieten. 3327
Ein kleiner Laden ist billig zu vermieten. Näh. bei **A. Görlach**,
Michelsberg 7. 3270
Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3251
Eine geräumige Werkstatt mit Wohnung ist auf gleich oder später
zu vermieten. Näh. Helenenstraße 12 im Hinterhaus. 3277
Eine Engländerin oder Französin kann in einer anständigen Familie
billige Kost und Logis erhalten, woselbst sie auch die deutsche
Sprache erlernen kann. Auch ist daselbst ein Zimmer, auf Ver-
langen mit Salon, zu vermieten. Näh. Exped. 2924
Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Weltkrieg-
straße 28, Parterre. 3250
Ein reinliches Mädchen findet Logis **Herrnmühlgasse** 1 im Hinter-
haus, 2 Stiegen hoch. 3228
Ein Mädchen erhält Logis **Mehgasse** 3, 3. Stock. 3293
Ein ordentlicher Mann findet **Schlafstelle** **Michelsberg** 3, Dachl. Höh.
Zwei ans. Leute finden Kost und Logis. Näh. Exped. 3318
Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis **Kirchgasse** 10, Hinterhaus. 3319
Zwei Arbeiter erhalten **Schlafstelle** **Kirchhofsgasse** 1, 3 St. h. 3281

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden, uns
ewig theuren, unvergesslichen Gatten und Vater, **Johann**
Adam Eisenbach, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie
Denen, welche uns während seines langen, schmerzlichen Leidens
so hilfreich zur Seite standen, sagen wir unseren herzlichsten
Dan! **Die tiestrauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Geleite zur Ruhe-
stätte unserer Mutter erachten die Unterzeichneten ihren tief-
gefühlt Dan! 3249 **Gustav und Gottfried Herrmann.**

Dr. med. Ernst Bickel,
pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten,
ist Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von
2—3 Uhr zu sprechen
Michelsberg 2. 8

Dr. Kempner's Augenheil-Anstalt,
Friedrichstraße 19. 375
Sprechstunden: Vormittags von 9—11, Nachmittags von 3—4 Uhr.

Nouveautés
in Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen,
Besatzlitzen in allen Breiten, namentlich schmale Nummern
zum Verschnüren von Wintergarderoben im Städte sehr billig,
schwarze Einfasslitzen
per Stück von 48 Pf. an,

Herkuleslitzen,
im Städte sehr billig, empfiehlt
19657 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ruhrer
Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen,
Ruhkohlen (gewaschen) für Regulir-Füllöfen,
Salonkohlen für Meidinger'sche Füllöfen,
Dortmunder Gascoals für Füllöfen,
Ruhrer Kleincoals zum Trocknen von Neubauten,
Scheitholz, buchenes und kiefernes, geschnitten und gespalten in
beliebiger Größe,
sowie buchene Holzkohlen liefert den Qualitäten entsprechend
zu billigsten Preisen stets prompt
3199 **Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15.

Die Spalterlauben-Fabrik von W. Gail,
Dötzheimerstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbesledungen und Einfriedungen &c. vor eichenen Spalterlaubnissen &c. und bittet bei Bedarf gesagt
recht fröhzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen
zur ges. Auswahl bereit. 209

Zu verkaufen
ein großer, neuer Spiegel, Patentglas, Brüsseler Fabrikat, mit
Goldrahme und Trumeau, ein geschnitzter, schwarzer Sophatisch und
zwei Salonstühlen Römerstraße 39, Parterre. 3223

Eine Kinder-Bettstelle und ein Kinder-Stuhlchen,
nusbaum-Ladirt, sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 27. 3107

Stoppelrüben zum Kochen und Einmachen empfiehlt
3241 **J. Schmidt**, Moritzstraße 5.

Cocosteppiche, Resten von 7½—10½ Ellen, billig
zu haben Römerberg 30. 3273

Eine Kommode und spanische Wand billig zu verkaufen bei
A. Görlach, Michelsberg 7. 3269

Adlerstraße 7 sind verschiedene Sorten Apfels per Kumpf
36 Pf. zu haben. 3321

Ein Hund ist zu verkaufen Mehrgasse 18. 3322

Nohrfühle werden geflochten Geisbergstraße 9, Hinterh. 3279

Ein 2ibr. Kleiderkraut billig zu verl. Friedrichstraße 30. 3301

Eine Singer-Maschine billig zu verl. Louisenstraße 11. 3246

Schöne Kropftauben zu verkaufen. Röb. Exped. 3280

Adelhaidstraße 25 ist ein completer Regulir-Füllöfen zu
verkaufen. 3308

Ein fl. Säul- oder Blattosent zu kaufen gesucht Geisbergstr. 18.

Colonialwaaren. **Hh. Philippi** Tabak & Cigaretten
Landesprodukte. empfiehlt: Salz-Lager.

Feinstes Kaisermehl per Kumpf (9 Pf.)
Mk. 2., feinste Nassenade im Brod per Pfund
50 Pf., einzeln 34 Pf., feinste Nassenade, egale Würfel,
Pfund 57 Pf., feinste Nassenade, gemahlen, per Pfund
50 Pf., ferner: Rosinen, Corinthen
Mandeln, Citronat, Orangeat &c. zu
den billigsten Preisen.

Frische
per Pf. **Egmonder Schellfische** per Pf.
40 Pf. 40 Pf., treffen heute ein bei **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32. 3291

Neues Ia Schweineschmalz
eingetroffen bei **A. Freihen**, Friedrichstraße 28. 3292

Bordeaux-Weine (direct bezogen)
per Flasche (incl. Glas) 1 Mark,
" " " 1 " 20 Pf.,
" " " 1 " 40 empfiehlt **Margarethe Wolff**, Mehrgasse 2. 3293

1875r **Gauber** per Schoppen 40 Pf.,
Ingelheimer per Schoppen 30 Pf.,
süß und federweiss, im Fäschchen billiger. Für reine Ware
garantiert. **Heinrich Ruppel**, Römerberg 1. 3294

Nachten holländ. Curaçao und Anisette von Wynec
Döting, Amsterdam, zu 2 fl. per Flasche, feinen Madeira,
Malaga, Portwein, Rum, Cognac von Planat & Cie., Cognac,
sowie Arac und Rum-Punsch empfiehlt **A. Markgraf**, Adelhaidstraße 10a im 2. Stod. 3295

Neues Mainzer Sauerkraut
per Pf. 15 Pf. empfiehlt **A. Freihen**, Friedrichstraße 28. 3296

Italienische Eier zum Sieden, frische Landeier,
gute, frische Butter, süße, reine Milch und Rahm, alle gewöhnliche Gemüse, ferner gute, mehreiche, blaue Kartoffeln
per Pfund zu 4 fl. vorzüglich, gelbe zu 3 fl. (für gut und reich wird garantiert), sowie gute Apfels im Kumpf, und Brot
empfiehlt zur gefälligen Abnahme 3297 **Ludw. Winckler**, Hochstraße 20.

Großes Lager in russischen und Hamburger Cigaretten,
importirten Havanna und Manilla, sowie anderen Cigaretten zu
Preise bei **A. Markgraf**, Adelhaidstraße 10a, 2. Stod. 3298

Kalbsleisch per Pfund 16 fr. zu haben Steingasse 23. 3299

Beste Gummischuhe, das Rechte
Winterschuhe und -Stiefel, Brathühne,
Gummilappen, Eingehoben
empfiehlt billigst **Fischer**, Mehrgasse 14. 3300

Herrenkleider werden von Flecken gereinigt, gewaschen
sowie alle Schneiderarbeiten billig und
schnell besorgt. **K. Tiesenbach**, Schwalbacherstraße 49. 3301

Ankauf von getr. Herren- u. Damenkleidern
3244 **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 6.

Blumen- & Pflanzen-Ausstellung.

Gustav Rossel.

Spiegelgasse 9, Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich unterm heutigen meinen Laden wieder eröffnet habe und empfehle eine schöne Auswahl Blattipflanzen und blühende Topfgewächse, geschmackvoll garnierte Pflanzen- und Blumenkörbchen, Bouquets, sowie eine große Auswahl Kränze.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ganz ergebenst ein
2308 **G. Rossel, Handelsgärtner, Dambachthal.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten diene
jur Nachricht, daß ich am heutigen ein Cabinet zum Haar-
schneiden, Rasten und Frisieren Kirchhofsgasse
Nr. 3 eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Jacob Landrock.

NB. Alle Arten Haararbeiten werden von mir unter Zusicherung
schneller und reeller Bedienung billig angefertigt.

3066

Zu den herannahenden Weihnachten

empfehlen wir:

Angef. **Stramin-Arbeiten**, als: Kissen, Leppiche, Sesselstreifen, Pantoffeln etc., angef. Luch-point-lace- und Leinenarbeiten, feine Korbwaren und geschnitzte Holzgegenstände, elegante Kapuzen, Tücher, Westen etc., sowie einige zurückgesetzte Stickereien zu herabgesetztem Preise.

Geschwister Wagner,

2449 Mühlgasse 1.

Sehr gute, mehlreiche Kartoffeln

empfiehlt auch dieses Jahr wieder für den Winterbedarf. Preise
billig.**Heinrich Ruppel, Römerberg 1. 2149**

2756 unter Briefe M. B. No. 1 posse restante 2775
diesen großen Markt, bestimmt den Markttag soltert die
Fische in der Stadt, ebenso das gesamte Fleisch und
auf's elegante middlere **Wurst** in der Stadt auf
diesem Markt, ebenso das Fleisch und Wurst auf
diesem Markt.

Fässer,gebrauchte und neue Halbstofffässer, billig zu verkaufen bei
1881 **Küfer Ohlmacher, Friedrichstraße 30.**

Eine leichte, einspannige **Chaise**, auch zum Selbstfahrschirein
eingerichtet, mit Pferd (Grauhsimmel) und Geschirr, Alles in sehr
gutem Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 12b,
3. Stock. 2922

Ein gut erhaltenes **Damen-Wintermantel** ist zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3032

Kleider- und Maschinennähereien werden angenommen
Feldstraße 6, Frontseite. 2241

Ein sehr gut erhaltenes, schwarzer **Velvetrock** mit Persianer
Kragen ist billig zu verkaufen Ellenbogenstraße 15, 2. St. h. 1882
Herrnkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß geschnitten. 494

W. Hack, Häfnergasse 9.

Eine neue **Plüschgarnitur** (grün) ist billig zu verkaufen bei
L. Berghof, Tapetizer, Friedrichstraße 28. 2540

Tannusstraße 26

Mittagstisch zu 50, 70, 90 Pf. und höher in und
außer dem Hause. Heute saure Rieren, italienischer Salat etc.
3119

P. Brühl.

Auch sind daselbst 2 Wohnungen auf gleich zu vermieten.

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Baden. 19982

Verkaufspreis 90 Pf.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatesse-Geschäften.

Feinstes Medicinal-Leberthran zum Einnehmen empfiehlt
die Material- und Farbwaren-Handlung von
2562
Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Billig. ! Kohlen! Billig.

Von heute an kostet beste Sorte Ruhrkohlen das einzelne
Muster 3 Mark 43 Pf., der alte Kumpf 26 Pf., neue Kumpf 17 Pf.
2601 **Gustav Hahn, II. Schwabacherstraße 4.**

Die Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer,**

Dözheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße),
lieferd trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und
fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco
in's Haus. 2196

Die

Dampf-Brennholzspalterei und

Brennholzhandlung

von **W. Gall, Dözheimerstraße 29a,**
lieferd trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
binden, franco ins Haus. 208

Die

Chef de cuisine, von Paris, der Schweiz,

sowie Deutschland servirte, auch von hiesigen höchsten Herrschaften
bestens empfohlen, erlaubt sich hiermit seine Dienste zur Bereitung
von Diners, sowie jeglicher Festessen angelehnzt anzubieten.

Gleichzeitig erlaube mir die Bemerkung, daß meine Honorar-An-

sprüche, wie bekannt, bescheiden sind.

Hochachtungsvoll

Carl Killian, Chef de cuisine,

große Burgstraße 8.

2545

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollen Thäler
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kur-
haus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Zu verkaufen

ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes
elegantes, massiv gebautes Haus mit großem Hofraum und Pferde-
stall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Exped. 479

Ein neues, dreistöckiges Haus in guter Lage, mit Garten, ist
für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 18381

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel und
Bettwurf.

W. Münz, Häfnergasse 3.

Kanäle, Sandfänge und Abtrittsgruben werden
pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränchen, Feld-**
straße 28. Auch werden Bestellungen Steingasse 13 in der Wirth-
schaft angenommen. 339

Harzer Hähnen, gute Schläger, sind zu verkaufen
Helenenstraße 12, hth., 2 St. h. 300

Trauben-Brust-Syrup mit Fenchelhonig

in frischer Füllung, die Flasche zu 1 Mark und 1 Mark 50 Pf. zu haben bei **Wilh. Dietz**, vorm. **Strasburger**. 276

Das Asphaltgeschäft

von

L. Seebold & Co. in Wiesbaden

übernimmt mit Anwendung von bestem **natürlichem Asphalt** und **unter Garantie**

das Legen von Asphaltböden

für Trottoir, Thorfahrt, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und Brauereiräumen, Waschläufen, Regelbahnen, Stallungen &c. ferner Terrassen, Veranda's Gewölbe, Balkons u. s. w. in wasserdichter Abdichtung.

1899

Haustelegraphen.

sowie Sicherheitsvorrichtungen liefert unter Garantie

C. Rommershausen, Uhrmacher,

1792

4 Langgasse 4.

Cölnner Dombau: | **Loose bei W. Speth,**
Berliner Flora: | **Langgasse 27.** 200

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. November.

Geboren: Am 6. Nov., dem Lohndienner Johann König e. S. — Am 5. Nov., dem Kaufmann Carl Brühl e. S., R. Otto Carl. — Am 5. Nov., der unverheir. Königin Anna Preußen von Kassel e. S., R. Friedrich.

Aufgeboten: Der Dekorationsmaler Friedrich August Dohme von Pirna, Königl. Sächs. Kreisbezirk Dresden, wohnh. dahier, und Christiane Dorothea Margarethe Bins von hier.

Verehelicht: Am 6. Nov., der Lüncher- und Lackiergehilfe Heinrich Buchert von Mühlbach, Kantons Neustadt a. d. H., Bezirk Frankenthal in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Charlotte Wilhelmine Knorr von Schönau, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 6. Nov., der Oberfleißner Carl Ludwig Martin Dörr von hier und Anna Elisabeth Catharine Wilhelmine Boltz von hier.

Gestorben: Am 4. Nov., Adolphe Louise, T. des Kutschers Philipp Gisert, alt 4 M. 23 T. — Am 5. Nov., Cornelie, T. des Werftführers Philipp Schmidt, alt 2 M. 29 T.

Zusammenstellung der im Monat October in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Ausgebotenen, Verehelichten und Gestorbenen.

Geboren: 149 Kinder (80 Knaben und 69 Mädchen, darunter 3 todtgeb. Mädchen, 1 Zwillingssgeburt — Mädchen — 10 unehel. Knaben, 5 unehel. Mädchen).

Aufgeboten: 70 Paare.

Verehelicht: 66 Paare.

Gestorben: 88 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 12 männlich, 18 weiblich; von 1—5 Jahren 4 m., 6 w.; von 5—10 Jahren 1 w.; von 10—20 Jahren 2 w.; von 20—30 Jahren 5 w.; von 30—40 Jahren 4 m., 9 w.; von 40—50 Jahren 3 m., 1 w.; von 50—60 Jahren 6 m., 4 w.; von 60—70 Jahren 3 w., 1 w.; von 70—80 Jahren 3 m., 2 w.; von 80—90 Jahren 1 m. Hierzu die Tödtgeborenen 3 w.

Für den armen brustleibenden Mann sind bei der Exped. d. St. eingegangen: Von Unbenannt: 1 M., 2. M. 5 M. 50 Pf., R. R. 1 M., Herrn Otto 1 M., S. H. 3 M., F. F. 3 M., Herrn H. 3 M.

Helsingfors, 1. Nov. Finnlandische 10 Thlr.-Loose (e.) Hauptpreise: Serie 10347 R. 17 à 20.000 Thlr. Serie 6890 R. 1 à 2000 Thlr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 7. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Par. Linien)	826,15	827,46	827,46	827,02
Thermometer (Reaumur)	+7,4	+8,4	+5,8	+7,20
Dunstspannung (Par. Lin.)	3,21	2,17	3,11	2,88
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,8	52,0	93,1	76,80
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	bedeckt.	—
Regennenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Skalender.

Heute Dienstag den 9. November.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangverein „Fledermaus“. Abends prächtig 9 Uhr: Probe im Vereinslokal. Königliche Schauspiele. „Romeo und Julia.“ Große Oper in 5 Akten. Musik von Ch. Gounod.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9.13.* — 11.10.* — 11.50. 2.33.† — 9.56.* — 4.48 (bis Mainz). — 5.30.* — 6.30.† — 7.16.* 8.55. — 10.3 (bis Mainz).

Ankunft: 7.43. — 9.12.* — 10.38.† — 11.35.* — 1.1.† — 3.8.* 8.36 (von Mainz). — 4.81. — 5.7.* — 6.26 (von Mainz). — 7.6.† 8.32.* — 10.25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55 8.20 (bis Rüdesheim).

Ankunft: 7.15 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.55. — 6.33. 7.43.* — 9.5.

* Schnellzüge. — + Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 6. November 1875.

Gold-Course.	Wetzel-Course.
Pistolen (doppelt)	16 Rm. 60—65 Pf.
Gold 10 g. Stücke	16 " 75—80 "
Dukaten	9 " 48—53 "
20 Frs. Stücke	16 " 12—16 "
Sovereigns	20 " 80—85 "
Imperial.	16 " 65—70 "
Dollars in Gold	4 " 16—19 "

Amsterdam 168 90 R. 50 S.

Leipzig 100 B.

London 208 40 B.

Paris 80 70—80 B.

Wien 176 50 B.

Frankfurter Bank-Disconto 6.

Preußischer Bank-Disconto 6.

? Strafkammer vom 8. Nov. In dem Hause des Mekkers Joseph Dic in Höchst wohnte bis zum 1. September c. die Familie Beierbach. Letzterer war schon früher gefündigt worden und da sie die Wohnung noch verließen, auch noch Miete zu zahlen hatten, begab sich Dic mit einem Beil bewaffnet an dem genannten Tage in den oberen Stock, schloß die Stubentür auf und da er Niemand anwesend fand, ging er nach der Küche, schlug wider die Thüre und bedrohte hier die Chefrau Beierbach, daß er sie, ihren Mann und ihre Kinder noch heute „auf Schloß liefern“ werde. Als hierauf die Frau Beierbach nach dem Bürgermeister sich begeben hatte, um polizeiliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, trat ihr Dic bei ihrer Rückfahrt an der Hausthüre wiederholt drohend mit erhobenem Beil entgegen, sodass dieselbe längere Zeit auf der Straße verweilen mußte. Wegen Verdrohung und Vergehen gegen die persönliche Freiheit erhält der Angeklagte eine Gefängnisstrafe von 8 Wochen. — Die Fuhrleute Georg Kazmann und August Hauf dahier waren von dem Unternehmer Ulrich beauftragt, den aus dem Canal in der Friedrichstraße sich ergebenden Kies auf einen vom Stadtbauamt angewiesenen Lagerplatz abzufahren. Von diesem Kies haben dieselben einige Karren voll verkauft, da, wie sie sagen, der Unternehmer auf ihre Anfrage sich geäußert habe: „Fahrt ihn hin, wo ihr wollt.“ Davon, daß der „Dreit“ zu südlichen Zwecken benutzt werden sollte, hätten sie nichts gewußt. Das Gericht nahm zwar als festgestellt an, daß die beiden Fuhrleute den Kies weggefahren und verkauft haben, nahm jedoch als nicht festgestellt an, daß dieselben in rechtswidriger Absicht gehandelt haben, und erkennt auf Freisprechung. Bei der dritten Verhandlung in der Anklagesache gegen Conrad Treber aus Hochheim wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit und Beleidigung eines Eisenbahnbeamten wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Der Angeklagte wird zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen und in die Kosten verurtheilt. — Im August d. J. stellte der Wasserschädel Carl Christian Weber zu Homburg eine Anzahl Fläschchen in seinem Laden zum Verkaufe auf, die mit der Etikette „Jean Maria Farina, gegenüber dem Jülichsplatz“, versehen waren. Das in den Fläschchen enthaltene Wasser ist aber nicht von der genannten Firma. Der Angeklagte gibt an, daß er nicht gewußt habe, daß das Wasser unächt sei, er habe dasselbe vor etwa 10 Jahren von seiner Schwiegermutter mit noch anderen Sachen erhalten. Die Staatsanwaltschaft beantragt, gegen den Angeklagten auf Grund des Reichsgesetzes vom 30. November 1874, betreffend den Markenschutz, auf eine Geldstrafe von 150 Mark zu erkennen, von einer Verurtheilung der vorgefundenen Fläschchen jedoch abzusehen, da ein desfallsiger Antrag seitens des Beschädigten nicht gestellt ist. Der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Siebert, beantragt Freisprechung. Das Gericht nahm als festgestellt an, daß, wenn das Wasser auch unächt und nicht von der Firma Farina herstühre, doch nicht nachgewiesen sei, daß der Angeklagte es gewußt habe, daß es unächt sei, und spricht denselben frei. — In der Anklagesache gegen den Kaufmann J. Adrian und Fr. Leber von hier wegen Abfahrens eines Kieses nochmals des Beschädigten nicht gestellt ist. Der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Herz als Vertheidiger. — ? (Verschönerungsverein.) In der am 6. d. Ms. Abends 8 Uhr im Lokale der „Restauration Lungenbühl“ stattgefundenen Generalversammlung, deren Vorst. Herr Präsident von Heemskerk führte, wurde auf den Antrag des Herrn Hofrat. Lehr der bisherige Vorstand auch für das Jahr 1876 durch Acclamation erwählt, ebenso das bestehende Bureau. Nach dem hierauf zur Verleihung gekommenen Rechenschaftsbericht verließ ein Gassenbestand von 1852 Pf. Der Verein tritt somit, nach den Ausführungen des Herrn Vorsitzenden, unter sehr günstigen Bedingungen in das

nächste Jahr über; außerdem wurde hierbei der Nachlass von 20 Mark an der von Herrn Gläsermeister Müller gestellten Rechnung anerkannt. Auch die bisherige Rechnung-Bülfung-Commission wird mit dem Amt wieder betraut und erneut, über das Ergebnis demnächst Mitteilung zu machen. Auf Anregung des Herrn Käsebier, eine Änderung der Statuten, welche seit dem langjährigen Bestehen des Vereins nicht alterirt worden sind, vorgunehmen, wird der Beschluss gefaßt, eine Commission zu erwählen, welche sich mit der Ausarbeitung neuer Statuten beschaffen soll. Diese Commission besteht aus den Herren Präsident von H. Heemskerk, F. W. Käsebier, Rentner A. Schmitt, Mittmeister v. Luck, Cur-Director Heyl, Rentner Wahl und Rentner Habel. Die Notwendigkeit der Umarbeitung der bestehenden Statuten liegt weniger im Interesse des Vereins selbst, als dem Verlangen anderer auswärtiger Vereine, die die bisherigen Statuten häufig wünschen, nachzutragen. Hiermit ist die Tagessordnung der General-Versammlung erschöpft; dieselbe wird von dem Herrn Vorsitzenden geschlossen und wird zur Vorstandssitzung übergegangen. Zunächst trägt der Herr Präsident vor, daß auf die von ihm an den Gemeinderath gerichtete Eingabe wegen Aufstellung mehrerer Bänke innerhalb der Stadt eine Antwort bis jetzt nicht eingegangen sei. Hierzu bemerkt Herr Dr. Pagenstecher, daß er die Mitteilung machen könne, daß ganz im Sinne des Antrags des Beschönigungvereins ein befallssicherer Gemeinderathbeschluß gefaßt und der Herr Stadtbaumeister mit der Ausführung beauftragt worden sei. Auf eine weitere Eingabe an den Gemeinderath bezüglich des schlechten Zustandes des Nerothalwegs, welcher z. B. auf Kosten des Beschönigungvereins angelegt und über 19.000 fl. geflossen, welcher Betrag durch einen Haupztuschuß von der Spielbank und einen Zuschuß aus der Herzoglichen Schatzkasse bestritten worden ist, wird das vom Gemeinderath eingegangene Antwortschreiben (welches wir bereits in unserem Gemeinderathsschreiber vom 18. October mitgetheilt haben) verlesen. Mit diesem Schreiben kann sich der Beschönigungverein nicht einverstanden erklären, insfern als von einem erhöhten Banket gar keine Erwähnung geschehen sei, im übrigen sei der Verein dankbar dafür, daß seinem Gesuch theilweise stattgegeben werde. Es wird sodann beschlossen, dem Gemeinderath demgemäß zu erwidern. Ferner ist ein Schreiben des Herrn Bürgermeisters in Wehen eingegangen, worin der Verein um Herstellung des 10 Minuten unterhalb der Platte von Wiesbaden nach Wehen führenden Weges ersucht wird, da dieser Weg von Arbeitern aus der dorfartigen Gegend frequentirt würde, die in den städtischen Waldungen beschäftigt seien. Gleichzeitig biete diese Stelle, nicht weit von der „Kanzelbuche“, eine prachtvolle Aussicht auf den Rhein, und wird schließlich gebeten, die Arbeit, welche mit wenigen Kosten verbunden sei, als im Interesse des Beschönigungvereins herstellen zu lassen. Daß der Weg von Arbeitern stark begangen wird, kann keine Verblüffung finden; wenn es sich aber um einen schönen Punkt handelt, ist der Verein gerne bereit, das Nötige zur Verherrlichung beizutragen, und wird der Beschluß dahin gefaßt, eine Commission zu erneuern, die an Ort und Stelle Einsicht nimmt und demnächst Vorschläge macht, was in der Sache zu geschehen habe. Herr Rentner Wahl bringt sodann seinen früheren Antrag bezüglich der Anlage eines Weges durch den früheren Nauroder Wald nach der Fischzucht-Anhalt in Erinnerung. Der Herr Obersößter habe sich damals aus dem Grunde gegen das Project ausgesprochen, weil der Wald zu viel Schaden leide, doch schließlich zugegeben, daß es dem Herrn Antragsteller gestattet sein möge, die betreffende Strecke mit dem Förster Käppel durchzugehen, und sei derselbe der gegenwärtigen Ansicht gewesen. Erläuterter wird hierzu bemerkt, daß bei Benutzung des Weges durch das Nerothal nach der Fischzucht-Anhalt ein weiter Umweg zu machen sei, und bitte Herr Wahl, da bis jetzt in der Sache nichts geschehen sei, die Angelegenheit von Niemem in Anregung zu bringen. Beschluß: Der Herr Antragsteller wird beantragt, nochmals mit dem Herrn Obersößter Rücksprache zu nehmen. Sodann bringt Herr Wilhelm Küller den Zustand des durch die Curlagen laufenden Baches, insbesondere die sich aus demselben ergebenden Übeln, fast unausstehlichen Gerüche, hauptsächlich bei Nordostwind, zur Sprache. Der Herr Cur-Director führt dazu aus, daß er bereits mit dem Herrn Stadtbaumeister diese Frage einer näheren Erörterung unterzogen habe und sei erster der Ansicht, daß ein Abfluß aus der Bierbrauerei besteht, da der Geruch vorwiegend von schlechtem Bier stamme. Der Herr Stadtbaumeister sei jedoch der Ansicht, daß ein Ablauf von Bier nicht nachweislich sei. Auch Seine Durchlaucht der Prinz Nicolaus wolle dieferhalb bei der Polizei-Direction Beschwerde erheben. Herr Käsebier bemerkt noch hierzu, der Uebelstand komme nicht allein aus der Brauerei, und selbst wenn dieselbe ausführte Brauerei zu sein, so würde sich der Uebelstand doch bemehrlich machen. Nachdem sich noch mehrere der Herren an der Debatte beteiligten, beschließt der Verein, bei dem Gemeinderath vorstellig zu werden, damit der Uebelstand sobald als möglich beseitigt werde. Herr Rentner Schmitt ist erbötzig, in diesem Gescheh die nötigen Notizen zu liefern. Auf die Frage des Herrn W. Küller, wie es mit der Wasserleitung auf dem Neroberg stehe, erwidert zunächst Herr Dr. Pagenstecher, daß über die Sache schon mehrfach verhandelt und von dem Herrn Wasser-Director Winter ein umfassendes Gutachten abgegeben worden sei, der Geldbetrag sei jedoch von dem Bürgerausschuß nicht verwolligt worden. Herr Käsebier bemerkt hierzu, die in Aussicht genommenen 10.000 Thaler seien allerdings vom Bürgerausschuß gestrichen worden, da er versichern könnte, daß Herr W. Küller die Arbeit für 7000 fl. durch Legung eiserner Röhren auszuführen bereit sei. Die schönste Perle Wiesbadens liege ohne Wasser da, die Forderungen seien jedoch gestellt und sei der Vägter gern bereit, das Doppelte des Pachtens zu zahlen, wenn ihm Wasser beschafft werde. Redner stellt schließlich den Antrag, daß ein Gesuch bei dem Gemeinderath eingereicht werde, dahingehend, daß der Neroberg von der Trauerbuche aus abhalb mit Wasser versehen

werde. Herr Präsident v. Heemskerk: Ich wollte den Herrn Pagenstecher fragen, was den Bürgerausschuß bewegt hat, die Sache abzulehnen. Antwort: Die Höhe der Summe. Der Herr Vorsitzende bemerkt dann noch, daß es eine außerordentliche Bedeutung für die Stadt Wiesbaden sei, daß der Neroberg mit Wasser versehen werde. Herr Feuergerichtschößle Weil: So viel ich gehört habe, ist die Arbeit deßwegen gestrichen worden, weil die Befürchtung entstand, die Quelle werde alterirt werden. Zum Schluß der Debatte spricht noch der Herr Präsident den Wunsch aus, daß die s. g. Habel'sche Quelle an der Trauerbuche gefaßt werden möge. Die ganze Arbeit sei für billigeres Geld herzufallen und würden die Kosten durch die Theilweise Erhöhung des Pachtgeldes bedeutend ermäßigt werden. Dem Antrage des Herrn Käsebier wird stattgegeben. Herr Wahl beantragt die Anfertigung eines Kostenberichts für Errichtung einer höhern Treppe in dem Wartthurm. Nach deßfalls stattgehabter Rücksprache mit Technikern gäben es 17 Tritte, die auf die Platte aufgeleat, und würde die Treppe selbst um 5" breiter. Es wird beschlossen, das Bureau zu autorisiren, für den Fall die Kosten 150 M. nicht übersteigen, Vorschlag zu machen. Herr Mittmeister v. Luck trägt sodann vor, daß der Marienbrunnen nicht erst jetzt, sondern schon seit längerer Zeit versteckt sei. Er — Redner — sei im Monat Mai d. J. in sein Haus im Nerothal gezogen und nicht allein er, sondern auch viele Freunde hätten es mit Freuden begrüßt, an der Quelle einen erfrischenden Trunk zu nehmen. Aber in letzterer Zeit sei Redner davon abgekommen, weil das Wasser einen faulen Geschmack angenommen habe und trotz des starken Regens in den Monaten Juli und August sei die Quelle jetzt vollständig versteckt und wird beantragt, da vermutet werde, daß irgend etwas schadhaft sei. Recherchen hierüber anstellen zu lassen. Herr Küller will die Ursache darin finden, da die Quelle nie verstopft habe, es wohlt seinem Grund darin habe, daß seit Errichtung der Häuser im Nerothal und den damit verbundenen Einrichtungen das Verfangen des Wassers sowohl als auch der bereite üble Geschmack zu finden sein möge. Es wird beschlossen, auch über diesen Punkt den Gemeinderath zu erjuchen, baldmöglichst Veranlassung zu nehmen, der Sache auf den Grund zu kommen. Herr Käsebier hat noch einen Antrag einzubringen, der aber kein Geld kostet, nämlich einem unserer schönsten Aussichtspunkte, genannt „Rumpelstiller“, den Namen „Victoria-Höhe“ (District Rumpelstiller) zu geben. Dieser Antrag wird accepiert und beschlossen, die betreffenden Tafeln mit der Aufschrift „Nach Victoria-Höhe (Rumpelstiller)“ zu versehen. Sodann wird Herr Mittmeister v. Luck autorisiert, dem von ihm eingebrachten Antrag gemäß, die in der Gegend von Clarendthal beschädigten Tafeln wieder herstellen zu lassen. Zu dem weiteren Antrag dieses Herrn, die Waldwege alsbald vom Laub reinigen zu lassen, bemerkt Herr Habel, daß erstens das Laub bis jetzt noch nicht völlig zum Abfallen gekommen sei und man der Zeitpunkt herantrete, die Stadt bereitwillig auf sein Erfuchen die Waldwege durch städtische Arbeiter stets reinigen lasse. Herr Wahl möchte noch den Gemeinderath gebeten haben zur Verabsiedlung von etwas Eichenholz zur Reparatur der Bänke. Hieran anschließend bemerkt Herr Habel, die Vereinsmitglieder möchten veranlassen, daß die hiesigen Herren Steinhanermeister zur unentgeltlichen Verabsiedlung von Stücken Steine, welche zu Untersetzen zu den Bänken benutzt werden könnten, sich herbeileien. Die Holzbänke, insbesondere die Lehnen, würden von holzjuchenden Kindern abgerissen und mitgenommen, und um dieser sowohl als jeder anderen unthwilligen Beschädigung entgegenzutreten, sei es ratsam, daß die Lehnen an steinerne Untersetzer geschraubt würden, damit dieselben event. abgeschraubt werden könnten. Da weitere Anträge nicht mehr vorgebracht wurden, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Wiesbaden, 8. Nov. (Theater). Mit Umgehung verschiedener Opernvorstellungen der letzten Zeit, auf die wir summarisch noch zurückkommen werden, wollen wir diesmal nur der gestrigen Aufführung der Marschner'schen Oper „Der Templer und die Jüdin“ in einigen Worten gedenken. Bünstadt müssen wir uns anerkennend darüber aussprechen, daß man diese Oper wieder aufgenommen hat. Der reiche Beifall des Theaters bei dieser Gelegenheit beweist, daß auch das Publikum dieser Oper volle Sympathie entgegen trug, daß es überhaupt der romantischen Oper mehr huldigt, als man an gewissen Stellen, wo man so lange einer „Jessonda“, einem „Heilung“ &c. &c. Einwendungen entgegenzulegen pflegte, eingestehen wollte. Marschner ist in seinen Werken stets da am glücklichsten, wo er den volksmäßigen Ton anschlägt, im Komischen und Liedmäßigen, während sonst viele seiner Beziehungen ein düsteres Colorit tragen. So sind im „Templer“ die derb humorvollen Bilder des „Bruder Tug“ und des Narren „Wamba“ höchst glückliche Conceptionen; ebenso aber auch die Chöre; die Schlachtengänge sind von ursprünglicher Kraft, und der Chor „Wie zittert im Frührot“ ist von außerster Barthit und Lieblichkeit. Auch „Ivanhoës“ Ballade „Wer ist der Ritter?“ ist von durchschlagender Kraft. Die Oper bietet noch viele Schönheiten im Einzelnen, wie die große Scene des „Templer“ (No. 11 des dritten Aktes), die Scene der „Rebecca“ „Läßt den Schleier mir“ &c. &c., allein um diese Schönheiten in prachtvoller Entfaltung darzulegen, bedarf diese Oper ganz insbesondere einer guten Aufführung. Leider hat sie gestern solche nicht erfahren. Nur von dem Orchester und der Leistung des Herrn Siehr (Luc) läßt sich mit unbedingtem Lob sprechen. Die Chöre waren gut, doch auch nicht von solcher Frische wie sonst. Alles Uebrige erhob sich theils nicht über das Mittelmäßige, theils war es geradezu ungenügend. Tel. Szögol singt die „Rebecca“ musikalisch ganz lächig, doch vermißte man die Poetie. Herr Massen, der den „Templer“ übernommen hatte, sang in mancher seiner Eigenthümlichkeiten diese Partie nicht befeistern. Es fehlt ihm vor Allem das weiche Timbre, das z. B. in der Arie „Der weiblichen Schönheit zu führen“, an den elegischen Stellen der großen Scene im 2. Akte und an verschiedenen anderen Orten durchaus

notwendig ist; in den lebhaften Nummern fiel er gänzlich ab und detonierte obendrein in höchst merkwürdiger Weise. Im „Ivanhoe“ des Herrn Gassier fehlt das Publikum bei dem schwungvollen Liede „Wer ist der Ritter?“ einige Räte entgegen und — nicht mit Unrecht: eine Fortsetzung fielt frischer Staccato's nicht einen bösen Eindruck. Dem „Karren“ (Herr Hoffmeister) fehlt der leichte, naturwürdige Humor, und den „König Richard“ (Herr Dornewach) betreffend, so kann man, was hier Gesang sein sollte, kaum so nennen — kurz, die Oper, incl. „Großmutter“ und „Rowena“, war ziemlich verfehlt, so glanzlos, wie wir keine zweite Aufführung derselben je sahen. Das Publikum war fichtlich wenig erbaut.

H. (Handels-Register.) In den Vorstand des Gewerbehalle-Vereins, eingetragene Genossenschaft, sind gewählt worden: 1) Herr Carl Fauser als erster, 2) Herr Wilhelm Koch als zweiter Geschäftsführer, 3) Herr Friederich Nicolai als Gassier.

[1] Die Abend-Unterhaltung des „Gutenberg-Vereins“, deren wir in unserm letzten Blatte Erwähnung thaten, hatte sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen; die verschiedenen Vorträge wurden in bestredigender Weise executiert und die Veranstaltung durch einen bis zu später Stunde dauernden Ball beendet.

? Dem Vernehmen nach hat der Thiersch-Verein, welcher überhaupt die regeste Theilnahme findet, auf unsere förmlich gebrachte Notiz über die Quälerei eines alten Pferdes, wie sie täglich in allen Formen sich wiederholen, Verlassung genommen, Anzeige bei competenten Stelle zu machen. In Verbindung mit dieser Mittheilung hat der Vorstand des Vereins wiederholt den Wunsch ausgesprochen, daß alle Fälle dieser Art möglichst veröffentlicht würden; und auch wir glauben, daß hierin ein wesentliches Mittel zur Abhülle gefunden werde. Wir vernehmen weiter, daß der Vereins-Vorstand in einer demnächstigen Plenar-Veranstaltung das zur vollständigen Ausführung der Statuten geeignete zur Kenntnis der Mitglieder bringen und dadurch zur regen Thätigkeit anspornen will.

? (Verhaftet.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde ein Schuhmachergeselle aus Dresden, weil derselbe im Verdacht steht, dem Wirth in der Taunusstraße No. 26 Geld entwendet zu haben, durch den Nachtwächter Diels zur Haft gebracht.

* Morgen Mittwoch Nachmittag tritt der Gemeinderath zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen.

* In der am 6. d. stattgehabten Sitzung des Communal-Landtages zog der Regierungs-Commissär die Vorlage über Einverleibung Frankfurts in den communalständischen Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden zurück, da die bisherigen Verhandlungen einen geheilichen Abschluß nicht erwarten ließen.

* Das von uns schon öfter erwähnte Portemonnaie-Eisenbahntarifbuch (Verlag von H. Gröbel in Kassel) ist vorhin zu dem Preise von 25 Pf. in der Ausgabe für die Wintermonate erschienen.

* Vom 1. Januar 1876 ab wird in Bayern eine neue Ausgabe von Freimarken und sonstigen Postwertzeichen in der Reichswährung in Umlauf gesetzt.

* Den vielen Freunden des Herrn Opernsängers Philippo können wir mittheilen, daß derselbe auf weitere Jahre für unsere Bühne gewonnen ist.

* Morgen Mittwoch geben die Unteroffiziere des hiesigen Bataillons einen Ball, dem ein Concert von der Regiments-Capelle vorausgeht.

* Fremden-Berkehr laut Bodelste 54,246 Personen.

(Wetter-Propheteiung.) In dieser Woche wird zunächst starke westliche Luftförderung stattfinden und Bewölkung des Himmels verursachen; es werden Niederschläge entstehen und die Temperatur wird sich erhöhen.

(Werthloses Papiergeleid.) Um das Publikum vor Schaden zu bewahren, stellen wir in Nachfolgendem nochmals dasjenige Papiergeleid zusammen, welches am 31. December d. J. ungültig wird. Es sind dies: Anhalt-Dessauer Landesbanknoten zu 5, 10 und 50 Thlr.; Anhalt-Dessauer Staatsklassenscheine zu 1 und 5 Thlr. Badische Staatspapiergeleid zu 2, 10, 25 und 50 fl. Bayerische Staatsklassenanweisungen zu 2, 5 und 50 fl. Bayreuther Landständische Bank zu 10 Thlr. Braunschweiger Leibnisscheine zu 1 und 10 Thlr. Noten der Bremer Bank zu 20 M. (vom 1. Juli 1872) und 10 Thlr. Crt. Breslauer Städtebank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Kölner Privatbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Danziger Privatbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Darmstädter (Süddeutsche) Bank zu 10, 25, 50, 100 fl. und 10, 25, 50 und 100 Thlr. Geraer Bank zu 10, 50 und 100 Thlr. Hannoversche Bank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Hessische (grossherzogliche) Kassenscheine zu 1, 5, 10 und 50 fl. Homburger Landesbanknoten zu 5 und 10 fl. Leipzig-Dresdener Eisenbahnscheine zu 1 Thlr. Leipziger Bank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Leipziger Kasserverein zu 100 Thlr. Wiedecker Commerzbank zu 10, 20 und 100 Thlr. Magdeburger Privatbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Meiningen Staatsklassenscheine zu 1 und 10 Thlr. Oldenburger Staatscheine zu 5 und 10 Thlr. Pommersche Ritterchaftliche Privatbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Posener Provinzialnotenbank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Preußische Kassenscheine resp. Hauptbanknoten zu 1, 5, 10, 50, 100 und 500 Thlr. Preußische Darlehnsklassenscheine zu 1, 5 und 10 Thlr. Rhenische (Greiz d. L.) Kassenscheine zu 1 Thlr. Rhenische (Schleiz d. L.) Kassenscheine zu 1 Thlr. Rostocker Bank zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Sächsische Bank zu Dresden zu 10, 20, 50 und 100 Thlr. Schanburg-Lippische Kassenscheine zu 10 Thlr. Schwarzburg-Rubolstädter Kassenscheine zu 1 und 10 Thlr. Weimarer Banknoten zu 20, 50 und 100 Thlr. Württembergisches Staatspapiergeleid zu 10 fl.

S. Schierstein. Der seit 17 Jahren hier bestehende Kranken- und

Sterbe-Verein schließt sein abgelaufenes Verwaltungsjahr mit einer Mitgliederzahl von 166 und einem reinen Vermögensstand von 4821 Thlr. 87 Pf. Der bisherige Director, Herr Karl Rudolph, wurde einstimmig wiedergewählt.

+ Frankfurt a. M., 7. Nov. (Wöchentlicher Börsenbericht) Die matte Stimmung, von welcher ich Ihnen vor acht Tagen zu berichten hatte, übertrug sich auch auf das dieswochenliche Geschäft. Wahr trat wieder vorübergehend eine kleine Besserung ein, aber noch bevor sie recht zum Durchbruch kam, tauchten unerträgliche politische Nachrichten auf, durch welche sich die Börse in ein recht unheimliches Bild verwandelte. Auch an neuen Hallimenter schafft es nicht und der Aufschwung, den man in allen Geschäftsbereichen für den Herbst erwartete und auf welchen die Börse mit einer Zuversicht rechnete, ist bis jetzt nicht eingetreten. Auf der einen Seite fehlt es somit nicht an Enttäuschungen, dagegen aber ist auf der anderen Seite nicht zu verleugnen, daß uns gerade die Politik wieder bessere Zeiten bringt dürfte. Es unterliegt nämlich fast keinem Zweifel, daß sobald sich der politische Himmel gellert hat, das Vertrauen zurückkehren wird und daß nach Erledigung der türkischen Angelegenheit auch die geschäftliche Kraft ihr Endziel erreicht haben dürfte. Allerdings haben wir vielleicht in der fraglichen Angelegenheit noch eine Intervention zu erwarten, aber die Börse hat sich mit einer solchen bereits einigermaßen vertraut gemacht, wodurch event. die Folgen, die allerdings nicht ausbleiben könnten, keinen allzu großen Umfang annehmen dürften. Was nun die Einzelheiten des dieswochenlichen Verkaufs anbelangt, so habe ich fast ausschließlich wieder negative Resultate zu verzeichnen. So waren deutsche Staatsfonds durchgehend billiger am Markt. Österreichische Renten und Amerikaner erlitten nicht unbedeutende Einbußen. Ungarische Schatzbonds und Eisenbahnscheine bei großer Verlängsamkeit weniger niedriger und Russen ganz geschäftslos. Österreichische Privatitäten waren wenig animirt und die meisten Sättigungen wurden billiger abgegeben. Auch die so beliebten Nordwest-Gold-Obligationen hatten die Woche einen Rückgang zu erleiden, zu deren gegenwärtig niedrigen Cours aber dürften sich sehr bald wieder zahlreiche Käufer einfinden. Ausfuhr-Privatitäten konnten sich von ihrem ungerechtfertigt niedrigen Cours etwas erholen. Von Pfandbriefen unterlagen russische Boden-Credit mehrfachen Schwankungen, nach welchen sie etwas höher als vor acht Tagen schließen. Preußische Pfandbriefe gaben etwas nach, während sich Südbörsen zu behaupten. Österreichische Gold-Communal zu unveränderten Contra in guter Nachfrage. Die rückgängige Bewegung, welche die Pfandbriefe der Preußischen Hypothekenbank (Spielhagen in Berlin) verfolgten, blieb hier glücklicher Weise ohne wesentlichen Einfluß und zwar aus dem Grunde, weil dieser Rückgang lediglich den inneren Verhältnissen dieser Bank, deren Aktionen in wenigen Tagen um circa 40 Prozent zurückgingen, zuzuschreiben ist. Wie verlautet, soll die Bank den größten Theil ihrer Aktionen im eigenen Besitz haben und da bei Pfandbrief-Instituten das Aktienkapital gewissermaßen als Garantie der Pfandbriefe dient, so mügte die Rückgangsnotwendigkeit deprimirend wirken. Londoner und 1864er niedriger Deutsche Bahnen wenig verändert. Österreichische Deutschen anbaldend sehr matt und durchgehend niedriger. Auf dem Bananenmarkt herrsche gleichfalls eine recht matte Stimmung und erlitten die meisten Sättigungen kleinen oder größeren Einbußen. Gut behauptet haben sich nur Reichsbanknoten. Speculationseffekte haben bei Beginn der Woche ihre rückgängige Bewegung nicht weiter verfolgt und später konnten sie sich ziemlich bedeutend erholen. Gegen Schluss der Woche aber ermittelten sie und gaben namentlich Credit-Aktionen 5 fl. nach. Staatsbahnen düssten nur 2 fl. ein, während Dardanen — Dank der wieder auftauchenden Trennungfrage — ihren vornehmlichen Cours behaupteten. Auswärtige Wedel wenig verändert und nur Wien matt und niedriger. London etwas besser.

— Der systematische Schwindel, der seit Jahren mit gefälschten amerikanischen Doctordiplomen getrieben wird, scheint trotz der wiederholten Verurtheilungen noch immer zu floriren, insbesondere in England. Der amerikanische Gesandte in London, General Schenck, hat sich dennoch veranlaßt zu sehen, die Aufmerksamkeit des britischen Publikums auf diesen Betrug zu lenken, um die Überüber desselben womöglich zur Strafe zu ziehen. In einer an sämtliche Londoner Blätter gerichteten Aufschrift heißt es mit, daß die auf seine Veranlassung von der amerikanischen Regierung eingezogenen amtlichen Erklungen ergeben haben, daß die „Philadelphia University of Medicine and Surgery“, sowie die „Levington University of America“, genannte Institute, die angeblich Agenturen in London und anvertraut haben, gar nicht existiren, die von denselben ausgestellten Diplome somit gänzlich wertlos sind.

(Eingesandt.)

Über das „Eingesandt“. Wer wagt es? in No. 255 vom 30. October, den Zustand der fortgesetzten Bleichstrafe betreffend, wird Mancher, der nicht das Schicksal hat, dort zu wohnen, gleichzeitig haben. Doch was würde der geehrte Herr Verfasser sagen, wenn er jetzt, nachdem es einige Tage geregnet, diese ungeborenen Schlammbänzen sähe — es ist haarkrausend. Welche herzlichen Aussichten für die gebildeten Bewohner dieser Straße auf den Winter! Und doch wohnen in 6 Border- und 4 Hinterhäusern mehr als 40 Familien mit ca. 200 Personen und haben sich die Eigentümer dieser Häuser schriftlich verbindlich gemacht, die bedeutenden Anforderungen der Stadt für Trottoir, Kanalbau &c. in gewisser Frist zu bezahlen, ja sie haben solche bereits teilweise schon eingezahlt. Woher nun die Ver nachlässigung?

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: S. Greis in Wiesbaden (Hierbei 1 Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 263.

Dienstag den 9. November

1875.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 13. November Abends 8 Uhr:

Zweite öffentliche Vorlesung im grossen Saale des Curhauses.

Herr Prof. Dr. Alfred Woltmann aus Prag.
Thema: „Michelangelo“.

Zum besseren Verständnisse wird eine grössere Anzahl von Illustrationen, welche auf den Vortrag Bezug haben, an die Theilnehmer vertheilt werden.

Die Karte für einen reservirten Platz zu einer einzelnen Vorlesung kostet 2 Mark, für den nich reservirten Platz 1 Mark 50 Pf. Stück für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate für die einzelne Vorlesung 1 Mark.

Für den Besuch der sämtlichen zehn Vorlesungen der Cur-Direction werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgeben. Dieselben kosten für einen reservirten Platz und für alle zehn Vorlesungen zusammen 12 Mark pro Person, für einen nicht reservirten Platz und für alle zehn Vorlesungen zusammen 8 Mark pro Person.

Bei den entsprechend geringen Preisen werden besondere Familienkarten nicht ausgegeben, dagegen können die Karten von verschiedenen Familienmitgliedern für einzelne Vorlesungen benutzt werden.

Vormerkungen zu Plätzen nimmt die städtische Curcasse entgegen.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Große Möbelversteigerung.

Kommenden Mittwoch den 10. November, Morgens 9 Uhr anfangend, findet im Auctionslöale Friedrichstraße 6 die monatliche Möbelversteigerung statt, und kommen folgende Gegenstände zum Aus-
gabt: Ein Plüschsofa, mehrere Kanape's, ein Mahagoni-Ausziehtisch, ein Kusbaum-Schreibtisch, ein Mahagoni-Spieltisch, eine französische Bettstelle, Kleiderschränke (ein- und zweithürig), Küchenschränke, Nipp- und Theetische in Mahagoni und Kusbaum, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen in Kusbaum- und Tannen-Holz, Kästen, 16 Deck- und Unterbetten, Kissen, Blumeaux, Spiegel, Bilder, 2 Flinten, Kleidungsstücke, Schuhe und Stiefel, Küchengeräthe, Messer und Gabeln, Es- und Kaffeelöffel u. s. w.

Gegenstände zur Versteigerung können noch bis zum Dienstag anmeldet werden.

Ferd. Müller, Auctionator.

Aurz- und Wollenwaaren- Versteigerung.

Frühesten Freitag den 12. November, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Auctionslöale Friedrichstraße 6 folgende Gegenstände zum Versteigerung versteigert: Eine große Partie Aurz- und Wollenwaaren, Werdedecken, 5 Stück Herrn-
tuch, 18 Stück Leinwand (für deren Echtheit garantiert wird), 6 Rollen echte Cocosläufer in verschieden Breiten, sodann eine große Partie Alsenidwaaren, Nippstachen u. s. w.

F. Müller, Auctionator.

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfiehlt ihre amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.

Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt.

Adolphstraße 1 sind gute Früh- und Herbstkartoffeln in

großen und kleinen Partien zu verkaufen.

498

1131

Grosse Schuh- & Stiefel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 9. November, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in diesem Rathausssaale durch die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete Waaren gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 100 paar Damenstiefel in Kid- und Chevreau, Herrnzeugstiefel, Schaffensstiefel, Kinderstühle und -Stiefel, 200 paar Filzpannoffeln, mehrere Dutzend Kinderstühlen u. d. gl.

Marx & Reinemer, Auctionsgeschäft. 302

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 13. November c.:

Réunion dansante.

Anfang präcis 8 Uhr.

Der Vorstand:
v. Tschudi.

National-Denkmal auf dem Niederwald.

Die Ausstellung des Modells zum National-Denkmal im Saale des Grand-Hotel (Schützenhof) dauert bis einschließlich den 8. November von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr.

Eintrittspreis zu Gunsten der Denkmalsklasse vom 3. November an: 20 Pfennige.

2870 Das Comité.

Habanna-Ausschuss

per 100 Stück 5 Mark empfehlen
3151 J. Gassen & Comp., Mühlgasse 5.

Bon den so beliebten

Gänseleberpasteten

von Albert Henry in Straßburg
ist wieder eine Sendung eingetroffen bei

2975 Aug. Engel, Laumisstraße 2.

Bruchleidenden

empfiehle meine zuherst solid und zweimäig gearbeiteten Bruch-
händer, sowie alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten (Alles
eigenes Fabrikat) unter Garantie. Bestellungen nach
Maß, sowie Reparaturen prompt und billig

Richard Bachmann, Vandagist,
2637 4 Webergasse 4.

Gummi-Bettunterlagen

für Erwachsene und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie in ver-
schiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen

Baumüller & Co.,

19574 Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.
Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer
dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Das Klavierstimmen und besonders Reparieren u. c. besorgt
seit vielen Jahren bestens M. Matthes, II. Webergasse 5. 19413

Weißzeugnähereien werden nach Maß und Muster getestigt,
sowie Namen und Kronen schön und billig gestickt. Nähere
bei Frau Dienstbach, Helenenstraße 7.

3088

Grosser Ausverkauf wegen Geschäfts-Uebergabe.

Um mit meinem großen Lager noch ziemlich aufzuräumen, habe mich entschlossen, nachstehende Artikel nochmals herabzusetzen, und bietet sich Gelegenheit, sehr billige **Weihnachts-Geschenke** zu kaufen und empfehle zur besonderen Beachtung:

1000 Stück gestickte Garnituren Kragen mit Manschetten und Armele, welche gewöhnlich fl. 3. und fl. 4. kosten, à fl. 1. und fl. 1. 30. die Garniture, 500 Garnituren Kragen mit Manschetten à 18 fr. die Garniture, 300 farbige, gest. seidene Garnituren à 24 fr. die Garniture, 500 gestickte Damen-Kragen von 12 bis 18 fr., Damen-Kragen mit Sattel à 9 und 12 fr., leinene Herren- und Damen-Manschetten zum Doppeltragen à 24 fr. das Paar, Damen-Spitzen-Kragen mit Spitzen-Schleifen, gewöhnlicher Preis à fl. 1. 12., verkaufe à 24 fr., von den so beliebten Spachtel-Kragen, welche gewöhnlich fl. 3. 30. kosten, verkaufe à fl. 1. 10., weiße, gestickte Neglige-Hauben à 35 fr., fertige, weiße Unterröcke mit Volants à fl. 1. 30., mit Stickerei fl. 2. 30., 100 fertige, feine, weiße Unterröcke, welche gewöhnlich fl. 8. und fl. 10. kosten, verkaufe à fl. 4. und fl. 7., weiße Schleppröcke, welche gewöhnlich fl. 7. und fl. 8. kosten, verkaufe à fl. 4. 30. schwarze, gesteppte Unterröcke à fl. 3. 30. bis zu den feinsten, welche gewöhnlich fl. 12. und fl. 14. kosten, verkaufe à fl. 5. 30. und fl. 7. 30., gestreifte Unterröcke mit Plisse, gewöhnlicher Preis fl. 5. verkaufe à fl. 3., weiße Kinder-Piqué-Kleider von fl. 2. 48. an, Kinder-Steckfissen mit Stickerei von fl. 3. 30. an, Taufkleidchen mit Stickerei von fl. 2. 30. an, Damen-Taschentücher mit bunten Kanten à fl. 2. das Dutzend, weiß-leinene Taschentücher von fl. 3., fl. 3. 30., fl. 4. bis fl. 6. das Dutzend, leinene Kinder-Taschentücher von fl. 2. bis fl. 2. 30. das Dutzend, feine, schwarze Mohn-Damen-Schürzen à 48 fr., seine, gestickte, schwarze Lüster- und Rips-Damen-Schürzen, welche gewöhnlich fl. 3. kosten, verkaufe à fl. 1. 30., grau-leinene Damen-Schürzen à 42 fr., Kinder-Mohn-Schürzen à 30 und 36 fr., gestickte, leinene Herrn-Brustensätze, welche gewöhnlich fl. 2. 30. bis fl. 3. das Stück kosten, verkaufe à fl. 1. und fl. 1. 24. das Stück, Herrn-Kragen, neueste Fasson, à fl. 3. 30. das Dutzend, ältere Sorte à fl. 1. 30. das Dutzend, schwarz-seidene Damen-Schürzen gewöhnlicher Preis fl. 6. und fl. 7. das Stück, verkaufe à fl. 4. 30., 500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einsätze, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30. bis fl. 5. das Stück, sowie noch sehr viele hier nicht benannte Artikel sind zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.



Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der **feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe**, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 fr., 3- und 4-knöpfigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr.,

schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 fr.

Borzungliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Cravatten** für Herren und Damen unter dem Einzelpreise.

Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Wirtschafts-Uebernahme.

Freunden, Bekannten und Sönnern mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die **Wirtschaft** der Herren Gebilder Eich, Langgasse 12, übernommen habe, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Friedrich Dietrich. 3121

Ein feuerseifer Kassenschränk zu verl. Friedrichstr. 32. 19192

Berliner Pfannenkuchen,

Kreppeln, mit ausgezeichneter Marmelade gefüllt, wieder täglich frisch bei

2849

Wenz. Bäder, 3 Goldgasse 3.

Hellmannstraße 15 a ist ein noch ganz neuer, **geschliffener Säulenofen** mit Rohr zu verkaufen.

Winternäntel
Sammtmäntel
Pelzmäntel
Regenmäntel
Reisemäntel
Velour-Radmäntel
Schottische Radmäntel
Concert-Mäntel
Ball-Sorties

empfehlen

in
grossartigster
Auswahl

Bacharach & Straus,
Webergasse 21.

Aechtes Niederl. Schwarzbrot
aus der **Maschinenbrot-Fabrik** des Hrn. F. Mostert
in Köln stets vorrätig bei:
Franz Blank, Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse,
J. Flohr, Geisbergstrasse 3,
Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
Carl Linnenkohl, Nerostrasse 46;
Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse,
A. Brunnenwasser, Webergasse 32a,
Carl Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstrasse,
J. Wiemer, Marktstrasse 36. 2018

Die aus der A. Weppner'schen Concursmasse ersteigerten Lecker
auf den „Rödern“, im „Hollerborn“ und der Philgaswiese
aus der Hand zu verkaufen. Näheres bei Herrn Dr. Groß-
mann, Adelhaidstrasse 17. 3033

Laberdan,

doppelt gesalzen, empfiehlt **Franz Blank**,
3126 Bahnhofstrasse.

La Qualität Rindfleisch . . . à Pfd. 40 Pfg.,
La Qualität Hammelfleisch . . . à Pfd. 30 Pfg.
fortwährend zu haben bei **Marx**, Webergasse 29. 3136

Hammelfleisch per Pfd. 34 Pfg. bei Metzger **Fritz**,
Römerberg 2. 2934

Mauergasse 8 sind alle Sorten **Seilerwaaren**, sowie schöner
Spinnhans und **Bindfaden** zu haben.
2718 **Wilh. Reinmann**, Seiler.

Rheinischer Hof, Neugasse.

Von heute an:

1875er Federweissen

per Schoppen 36 Pf.

3187

Thee und Chocolade.

Hochfeinen Becco	per Pfund M. 7. —
Melange	" " " 4. 50.
Hochfeinen Souchong	" " " 6. —
Heinsfein	" " " 3. 50.
Staubthee	" " " 1. 50.
Vanille-Chocolade	per Pfund M. 3. — — M. 1. 60.
Gewürz	" " " 1. 50. — " 1. —
Gesundheits	" " " 1. 50.
Block-Chocolade, außerst beliebt, per Pfund M. 1., sowie Cacaomasse und entölten Cacao	
empfiehlt	
Oscar Bierwirth,	
593	Marktstraße 23.

Kastanien per Pf. 15 Pf. Römerberg 27. 729

Schöne Kastanien per Pf. 12 Pf. zu haben Römerb. 35. 2957

Noththuende Bitte.

Für einen armen, kranken Familienvater, welcher schon längere Zeit an einem schweren Brustleiden darunter liegt und mit seiner zahlreichen Familie an Noth und Entbehrung leidet, wird um eine kleine Unterstüzung gebeten. Milde Gaben nimmt die Expedition d. Bl. dankend entgegen. 2000

Verloren

ein blauer Shawl im Theater oder auf dem Weg nach Hause. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im "Nassauer Hof" abzugeben. 3168

Ein großer, getigter Hund zugelaufen Hirschgraben 4 bei Wilh. Böicker. 3123

Jemand zum Wecktragen gesucht Goldgasse 3. 3198

Sofort wird ein braues Mädchen zum Serviren in zwei kleinen Sälen gesucht; dasselbe muß auch nähen und bügeln können; auch wird ein junges Mädchen zu einem Kinde und sonstigen Aushilfsarbeiten angenommen. Näheres bei J. B. Baur, Raumstraße 6. 2073

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Langgasse 9 eine Treppe hoch links. 2874

Ein braues, reinliches Mädchen kann gute Stelle erhalten. Näh. in der Expedition. 2664

Gesucht ein Hausmädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres Rheinstraße 24, 2 Stiegen hoch, zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 3018

Gesucht von einer Herrschaft eine Kächin, die etwas Hausharbeit übernimmt. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exped. 3017

Ein junges Mädchen wird zu Kindern auf gleich gesucht. Näh. Michelsberg 2 im Nähmaschinen-Laden. 3037

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Kirchgasse 1a. 3154

Ein einfaches Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 3166

Ein braues Mädchen wird gesucht im "Deutschen Hof", Goldgasse 2. 3186

Ein Kindermädchen, welches zum Schlafen nach Hause gehen kann, wird gesucht Langgasse 9, eine Treppe hoch links. 3055

Ein braues, reinliches Mädchen, erfahren in aller Haushalt, kann gute Stelle erhalten bei Frau Fr. Victor, Döppheimerstraße No. 34, oben. 3174

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle zur Hilfe der Haushfrau, bei größeren Kindern oder auch in einem Laden. Näheres Expedition. 5159

Gesucht wird für einen kleinen Haushalt ein anständiges Mädchen oder eine Frau, welche während einiger Stunden des Tages etwas Haush- und Nährarbeit übernimmt. Näh. Exped. 3146

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Moritzstr. 26. 3088

Einen Schneiderlehrling sucht Ch. Spiz. 1263

Ein Bapfjunge wird gesucht Marktstraße 28. 2073

Ein braver Hausbursche wird gesucht im "Deutschen Hof", Goldgasse 2. 3034

Ein Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 23. 2097

Einen braven, zuverlässigen Hausburschen sucht zum sofortigen Eintritt die "Hirsch-Apotheke". 3100

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges, größeres Manufactur- und Modewaren-Geschäft eintreten. Franco-Offeren unter W. Z. 17 besorgt die Exped. d. Bl.

3148

Ein junger Mann mit den nötigen Schulkenntnissen wird in ein Engros-Geschäft unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Gef. Offeren unter N. L. 4 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 244

Ein tüchtiger, gesetzter Kaufmann wird zur Führung der Büre und Correspondenz täglich einige Stunden gesucht. Gef. Offeren unter M. S. No. 50 beliebe man bei der Exped. d. Bl. abzug. 244

In einem hiesigen Kurz- und Manufacturwaren-Geschäft mit Engagement für einen Lehrling gesucht. Offeren unter N. R. besorgt die Exped. d. Bl. 3148

Kaufschillinge

und gute 2. Hypotheken werden übernommen (aber nur in hiesiger Stadt). Näheres in der Expedition d. Bl.

1800 Mark Vermöndschäftsgehalter liegen gegen gerichtliche Sichtkeit zum Ausleihen. Näheres Expedition. 1340

Ein Haus in guter Lage Wiesbadens, 20 bis 25 Zimmer enthaltend, wenn möglich mit Garten und Stallung, wird auf die Dauer mehrere Jahre bald zu mieten gesucht. Offeren sub A. B. 20 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 3111

Mietcontrakte vorläufig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erheben Dienstags und Freitags.)

Adelhaidstraße 16 ist die Bel-Stage auf gleich oder auch höher zu vermieten. Näh. bei Ph. Schmidt, Moritzstr. 11. 1696

Adelhaidstraße 18 sind im Seitenbau zwei schöne Mansarden-Räume, Keller und Holzstall an eine sille Familie ohne Kinder zu vermieten. 280

Adelhaidstraße

im unteren Gehräuse der neu erbauten Schmidt'schen Häuser sind elegante Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten.

Carl Zollmann. 37

Adelhaidstraße 11a ist der 2. Stock zu vermieten. 113

Adelhaidstraße 31 ist der 2. Stock auf gleich oder 1. Januar an eine sille Familie zu vermieten. Näheres in der Bel-

226

Adlerstraße 31, 2 St., ist ein heizbares Zimmer zu verm. 2791
Adolphsallee 21, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage und
der 3. Stock, bestehend aus je einem großen Salon, fünf großen
Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Nähres Louisen-
straße 22 bei Karl Beckel. 2064

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon,
7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 382

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern sc.,
auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fäsch dafelbst. 381

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486
Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-
Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör,
auf gleich zu vermieten. 18659

Bleichstraße 1, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1611

Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zim-
mern, Speisesämmere u. s. w., zu vermieten. Näh. dafelbst. 20820
Bleichstraße 9 sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, ein
Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmöblites,
großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2017

Bleichstraße 29 (neu erbautes Schaus) ist in der Bel-Etage
eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu
vermieten. 19990

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche
mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817

Gärtelstraße 7 ist ein unmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1597

Dambachthal 8, 2. Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 19599

Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Bal-
kon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071

Dochheimerstraße 6 ein möbl. Zimmer monatl. 8 fl. zu verm. 2963

Dochheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von
8 Zimmern, Küche und Keller auf 15. November zu verm. 385

Dochheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage,
bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons sc., auf gleich zu verm. 17525

Dochheimerstraße 29a ist eine kleine Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher
zu vermieten. 664

Dochheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung,
bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör,
sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Nähres im
Hinterhaus dafelbst. 1126

Gellenbengasse 7 ist eine Wohnung im dritten Stock auf
Januar zu vermieten. Nähres Gellenbengasse 3. 2324

Gellenbengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 1218

Elisabethenstraße 3, vis-a-vis dem Deutschen Hause, ist die
möblirte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und
Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Elisabethenstraße 4 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, zu vermieten. 20514

Elisabethenstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage mit Küche sogleich zu vermieten. 3020

Emserstraße 9 ist ein Parterrezimmer auf gleich und ein Dach-
zimmer auf 1. December zu vermieten. 2992

Emserstraße 10 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 3 Zim-
mern und 1 Küche, sowie 2 Zimmern und 1 Küche sofort resp.
per 1. November zu vermieten. 830

Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus
2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche
und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich
an eine stille Familie zu vermieten. Näh. dafelbst, Part. 388

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je
1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und voll-
ständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten.
Auskunft erhält der Eigentümer Fr. Käffberger, Weber-
gasse 35. 1372

Feldstraße 15 eine Wohnung auf gleich zu verm. 390

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern sc. und eine
Giebelwohnung von 3 Zimmern sc. auf gleich zu verm. 17812
Feldstraße 5 sind zwei Logis im 2. Stock auf 1. Januar zu
vermieten. 1047

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1888

Feldstraße 17 ist auf Januar eine abgeschlossene Mansardwohnung
zu vermieten. 2758

Feldstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Keller zu vermieten und kann gleich oder später be-
zogen werden. Nähres 1 Stiege hoch. 2925

Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst
Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern
nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern,
Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankfurterstraße 5b ist die möblirte Parterre-Wohnung von
6 Zimmern mit Küche zum 1. November anderweit zu verm. 1733

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten.
Nähres Bahnhofstraße 5. 391

Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause zwei
Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 8 Zimmern mit
allem Zubehör und ein großes, unmöblites Parterre-Zimmer
sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 392

Friedrichstraße 23

ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 3 Räumen sofort zu verm.
Geisbergstraße 10 ist ein unmöblites Parterre-Zimmer sofort
zu vermieten. 2240

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und
Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu ver-
mieten. Nähres bei Jacob Rauch dafelbst. 393

Geisbergstraße 18a ist ein schönes, möblirtes
Zimmer mit Altstove und
Küche zu vermieten. 1871

Goldgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1695

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Januar zu
vermieten. 331

Goldgasse 21 (Mudderhöhle) ist im ersten Stock eine Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, zu
vermieten. Nähres bei Herrn Menche in der Wirtschaft oder
bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Grabenstraße 26, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2318

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Häfnergasse 18, Hinterhaus, ein Logis auf 1. Januar 1876
zu vermieten. 1763

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblirte Par-
terre-Wohnung zu vermieten. 765

Helenenstraße 12 ist eine neu hergestellte, geräumige Parterre-
Wohnung auf gleich oder zum Januar zu vermieten. 2246

Helenenstraße 16, Hochparterre, ist eine elegante, neue
Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
mern nebst Zubehör, sowie in der Bel-Etage zwei Wohnungen
von je 3 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls elegant und neu,
auf gleich oder Januar zu vermieten; auch können die beiden
Wohnungen in der Bel-Etage, welche alsdann 7 Zimmer nebst
Küche entfällt, zusammen vermietet werden. 19449

Hellmundstraße 5a ist ein fein möblirtes Zimmer (Parterre)
mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern
und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Ja-
nuar zu vermieten. Nähres Bleichstraße 11. 256

Hellmundstraße 21, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 3000

Hermannstraße 2

find verschieden Wohnungen mit Wasserleitung sogleich oder auf
1. Januar zu vermieten. 263

Hellmundstraße 13 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 19915

Hermannstrasse 7

im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung sogleich zu verm. 2079
Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei
Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396
Hermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von
5 Zimmern, 2 Dachzimmern mit allem Zubehör auf 1. Januar
zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287

Herrnmühlgasse 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller und Kuhlenraum,
sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20462
Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelheidstraße, ist eine
Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein einfaches möbl. Zimmer zu verm.
Karlstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und
Küche, auf gleich, sowie zwei Mansarden auf 1. Januar zu
vermieten. 2985

Karlstraße 28 sind zwei Dachzimmer zusammen oder einzeln auf
gleich zu vermieten. 2610

Karlstraße 30 sind im Borderhause Wohnungen zu vermieten.
Näheres bei Kahlert im Mittelbau. 20691

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, zwei Stiegen
Balcon möbliert zu vermieten. 1855

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Kost zu verm. 19831
Kirchgasse 8, vis-à-vis dem Nonnenhof, ist im Seitenbau eine
Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche z., auf gleich oder
1. Januar zu vermieten. 2560

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589
Kirchgasse 22a ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel zu ver-
mieten. 18227

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stallung auf 1. Januar
zu vermieten. 1411

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 im Hinterhaus
ist ein schön möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu ver-
mieten. 2891

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne
Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundl. Wohnung zu verm. 20688

Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung
an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 268

Langgasse 29 eine Treppe h., ist eine Wohnung auf 1. Januar
oder auch früher zu vermieten. 2635

Langgasse 39 ist der 1. Stock mit allem Zubehör auf 1. Januar,
sowie der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
bei Gebrüder Rosenthal. 1063

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend
aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen
zu vermieten. 403

Louisenstrasse 11 (Südseite)

find elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten;
auf Wunsch kann auch Küche abgegeben werden. 3117

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 20697

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 2538

Mainzerstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 785

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später
oder sofort zu vermieten. 405

Marktstrasse 24 ist im Seitenbau eine Woh-
nung gleicher Erde à 200 fl.
an ruhige Miether auf gleich zu vermieten. 18088

Mauergasse 4, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und

Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20381

Mauergasse 5 ist auf gleich ein kleines Logis zu verm. 2965

Mauergasse 8 im Hinterbau ist ein Zimmer mit Mansarde
auf 15. October d. J. anderweit zu verm. Näh. daselbst. 869

Mauergasse 15 ist der 2. Stock sogleich zu vermieten. 3049
Mauergasse 17 ist das ganze Haus zu vermieten; auch kann
dasselbe in 8 Logis und 1 Laden eingeteilt werden. 3046

Mauritiusplatz 6 ist die 2. Etage auf 1. Januar 1876 zu
vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 70

Meßergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1153

Meßergasse 30 sind 2 Dachzimmern sogleich oder auch später
zu verm. Näh. bei P. Schmidt, Taunusstraße 21. 3099

Meßergasse 32 sind 2 freundliche Wohnungen zu verm. 2982
Michelsberg 20, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer
zu vermieten. 2395

Moritzstraße 6 sind zwei große Stuben im Borderhause eine
Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Moritzstraße 8 ist im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 407

Moritzstraße 11 sind zwei Mansarden auf gleich zu verm. 1192
Moritzstraße 16 (Ecke der Adelheidstraße) ist die Bel-Etage zu
vermieten. 408

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4
Zimmern nebst Zubehör, alsbald zu vermieten. 1988

Moritzstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem
Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Nerostraße 7 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 2768

Nerostraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2990

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den
dazu gehörigen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei
Frau Ditz, Taunusstraße 37. 411

Nerostraße 20, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres
zwei Stiegen hoch. 2284

Nerostraße 21a sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension
zu vermieten. 2084

Nerostraße 27 ist ein Logis, bestehend aus 1 großen und 2
kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu
vermieten. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Möbel
zu vermieten. 1996

Nerostraße 29 ist ein möbliertes Zimmer, sowie ein unmöbliertes
Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 2744

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18844

Neugasse 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern,
1 Küche, Mansarde, Keller z., auf gleich oder später zu
vermieten. 1910

Nicolasstrasse (Neubau) ist die Bel-Etage und der
3. Stock, je eine Wohnung von 5
Zimmern, Salon mit Balkon und sonstigem Zubehör, sowie
eine Frondspitze von 2-3 Zimmern und Küche, auf gleich zu
vermieten. Näheres daselbst. 18523

Nicolasstrasse 6 ist die Bel-Etage vom 1. April an anderweit
zu vermieten. 2976

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnun-
gen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten
und können sofort bezogen werden. 412

Querstraße (an der Taunusstraße) ist die Bel-Etage, enthaltend
7 Zimmern mit 3 Balkons, Küche z., sodam daselbst 3 Stiegen
hoch eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche z., erhöhte auf
1. Januar, letztere sogleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40,
Ecke des Kranzplatzes. 1791

Rheinstraße 5, Sonnenseite, ist die schön
möbl. Hochparterre-Wohnung
mit Küche zu vermieten. 20009

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Nähres daselbst Bel-Stage.

Rheinstrasse 12 ist der dritte Stock auf Neujahr zu verm. 2360

Rheinstrasse 19 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 856

Rheinstrasse 32 ist die Bel-Wohnung (Bel-Stage) zu verm. 2520

Rheinstrasse 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Stage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstrasse 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachlammer, Glasverschluß &c. zu vermieten. Nähres

Röderstraße 19. 525

Rheinstrasse 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Nähres Karlstraße 13. 416

Rheinstrasse 54 ist im Nebengebäude ein unmöblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Karlstraße 15 im Bureau. 1918

Rheinstrasse 54 ist eine Mansarde, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Nähres im 4. Stock. 3062

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch gehieilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee 9a ist im 1. Stock ein Logis von 2 auch 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 1890

Röderstraße 22 ist ein kleines, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2506

Röderallee, Haus "Eliša", sind an ruhige Familien zwei elegante

Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 38 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Nähres im Laden. 418

Röderstraße 34, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 3172

Röderstraße 35 ist der 2. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem Deutschen Haus, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2309

Zimmerberg 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 19066

Sealgasse 10, 2 Dr. h., ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 2967

Schillerplatz 2a ist auf 1. Januar die Bel-Stage und auf 1. April 1876 die 2. Etage zu vermieten. Nähres bei A. Schirg, Schillerplatz 2. 1651

Schillerplatz 3 ist eine Parterre-Wohnung, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schürenhoffstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblirter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Stage anderweit zu vermieten. 3222

Schwalbacherstraße 6 im Hinterhaus sind 2 Zimmer zu vermieten. 2996

Schwalbacherstraße 19 ist eine Mansardwohnung von zwei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 35 ist ein Logis zu vermieten. 20995

Schwalbacherstraße 45, 3. St., ein unmöbl. Zimmer zu verm. 8109

Schwalbacherstraße 61 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Januar zu vermieten. Nähres im Laden. 2989

2. Schwalbacherstraße 2 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2466

Taunusstraße 16a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich auch später zu vermieten. Näh. Ecke der Quer- und Taunusstraße 16. 1665

Taunusstraße 24 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 2290

Taunusstraße 24 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 2290

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1810

Taunusstraße 37 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 2966

Taunusstrasse 45

ist eine möblirte Bel-Stage und Hochparterre-Wohnung mit Küche und allem Zubehör sofort sehr billig zu vermieten. 2802

Taunusstraße 47 ist eine Wohnung, Bel-Stage, bestehend in einem Salon, zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Mansarde, Keller, sogleich zu vermieten. Nach Wunsch auch möblirt. 1867

Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 430

Walramstraße 17 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3072

Walramstraße 21 ist die Bel-Stage, bestehend aus Salon, 3 Zimmern u. s. w., billig zu vermieten. Näh. daselbst. 1679

Walramstrasse 21

2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1089

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden &c., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 20650

Oberer Webergasse 48 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Wellitzstraße 1 bei Chr. Thon ist ein Parterre-Zimmer unmöblirt zu vermieten. 372

Wellitzstraße 4, Bel-Stage links, sind 1-2 möblirte Zimmer, passend für Einjährige, auf Wunsch mit Kost zu verm. 17935

Wellitzstraße 10 ist ein heizbares Mansardzimmer auf gleich zu vermieten. 2375

Wellitzstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Nähres Marktgasse 7 bei Karl Berger. 1095

Wellitzstraße 18 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3171

Wellitzstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem nöthigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Parterre. 3011

Wilhelmstraße kann eine einfach möblirte Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör per Monat zu 40 Thlr. auf gleich abgegeben werden. Nähres Expedition. 2858

Wörthstraße 12 ist die Bel-Stage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock und die Frontsprüche zu vermieten. Nähres bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 2740

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelheidstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten. 1. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 436

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 10 ist die Bel-Stage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dorman. 439

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder gehieilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 437

Möblirt zu vermieten eine Bel-Stage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Nähres Schürenhoffstraße 5. 440

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer &c. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Döheimerstraße 29a. 17524

Sonnenbergerstraße 37

die Bel-Stage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422

Stiftstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Stage, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Nähres daselbst. 213

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im 17553
Vorderhaus.

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. 19631
Meddeburg. 442

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauen- 17880
zimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20.

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel- 18909
Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18155
Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebad-
gässchen 4.

Zu vermieten.

Hübsch möblierte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589

Eine schöne Mansarde ist möbliert zu vermieten. Näheres Expedition. 119

In dem Hause Oranienstraße 23 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre. 20928

In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorse. 19745

Eine Wohnung von 4—6 Zimmern mit Zubehör event. Garten ist in einem neuen, freistehenden, comfortabel eingerichteten Hause in Schierstein, mit schönster Fernsicht auf den Rhein etc., billig sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 28, Parterre. 20499

Vier gut möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, Bel-Etage, sind gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 585

Zu vermieten ein leeres Zimmer. Näheres Geisbergstraße 12, Bel-Etage. 1133

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellstraße 20. 746

Schön möblierte Wohnungen (Sonnenseite) mit Vorfenster, auch jahrweise zu vermieten Spiegelgasse 4. 1724

Ein kleines Logis ist auf 1. Januar zu vermieten bei Kurfürst Spriestersbach, Hochstraße 3a. 2104

Ein einfach möbliertes Stübchen ist an einen soliden Herrn auf gleich oder 1. November zu verm. Näh. bei Frau Probator

Ebert Wwe., II. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 2054

In meinem Hause in der Jahnstraße sind im 2. Stock zwei Woh- 1957
nungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg H. 1957

In der Nikolasstraße

ist eine sehr möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exp. 16825

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör; ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden etc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Fronspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. Ferner sind im Seitenbau 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar (auch früher) zu vermieten. Diese Wohnungen haben eine freie Aussicht und sind auf der Sonnen-
seite. J. Rath jun. 2468

In einem Gartenhause an der Biebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19631

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21, 2527

Ein Dachloge zu vermieten bei J. G. Beck, Emserstraße 28, 2531

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus eine Stiege hoch. Dasselbe werden auch trockene Hobelbank-Diele zu laufen gesucht. 2774

Ir. dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Biebricher Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Röhrig. 2009

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20 Mk. p. Zimmer, weist nach Chr. Faller, Wilhelmstr. 40. 182

Eine kleine Mansardewohnung an kinderlose Leute billig zu vermieten Geisbergstraße 16b. 2999

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermieten Langgasse 2, zweite Etage. 3103

Ein möbliertes Stübchen zu 5 fl. zu verm. II. Schwalbacherstr. 5. 3213
zu verm. Näh. in der Buchhandl. von Feller & Söns. 3192
Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten obere Weber-
gasse 48. 3196

Möblierte Zimmer

zu verm. Näh. in der Buchhandl. von Feller & Söns. 3192

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten obere Weber-
gasse 48. 3196

Laden

mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3065

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Vocal mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 78

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Laden zu vermieten.

Der von meinem Sohne innegehabte Laden ist mit Wohnung zum 1. Februar 1. Is. andernfalls zu vermieten. Näheres bei Ed. Abler Wittwe, Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes. 1790

Kirchgasse 9a ist ein Laden mit Cabinet, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, zu vermieten. Näh. im 2. Stock. Dasselbe ist auch ein Keller zu vermieten, sowie eine Fußplatte, 2 Fuß lang, 2 Fuß breit, zu verkaufen. 1677

Laden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladenstube und Wohnung, jede von drei Zimmern, zwei Mansarden etc., zu verm. Näh. bei Hrn. Menzel in der Maderhöhle und Hrn. Mauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Laden mit Comptoir auf 1. April 1876 zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 2597

Eine Werkstatt mit Feuergerichtigkeit ist zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29. 1942

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. 454

Werkstatt auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Eine Werkstatt oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779

Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270

Werkstatt mit Feuergerichtigkeit gleich oder später zu vermieten Steingasse 11. 11

Ein Herr erwält Logis und Logis Wellstraße 33, 3. St. 2258

Arbeiter erhalten Logis Feldstraße 8, eine Stiege hoch links. 3044

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Helenenstraße 15, 1 St. h. 1960

Mauergasse 8, Hinterh., können zwei Herren Schlafstelle erhalten. 2718